

# Bahnhof in schmuckem Gewand

Wintergarten steht bereits – Eröffnung des Cafés im kommenden Frühjahr

Franz Rank aus Heidenheim hat als Investor das ehemalige Bahnhofsgebäude erworben (wir berichteten). Viele Passanten bleiben derzeit vor dem Gebäude stehen, das zu einem schmucken Bauwerk mutiert.

---

Lothar Schell



Die Renovierung des Oberkochener Bahnhofsgebäudes ist in den vergangenen Wochen voran gegangen. Die Farbgebung wurde bewusst gewählt, so Investor Franz Rank. (Foto: ls)

Oberkochen. In den vergangenen Monaten hat sich einiges getan. „Alles ist im zeitlichen Plan“, betonte Franz Rank gegenüber dieser Zeitung. Der Außenbereich ist zwar noch nicht ganz fertig gestellt, aber es wurden die Verputzarbeiten abgeschlossen, die Balkone montiert, die Terrasse ist fertig und abgeschlossen sind auch die umfangreichen Stuckarbeiten um die Fenster und Türen herum. „Die Farbgebung wurde bewusst in Naturfarben und in Anlehnung ans Bahnhofsgebäude passend gehalten“, so Franz Rank. In den nächsten Wochen werden die Bodenbeläge für Balkon und Terrasse montiert, der Sockel restauriert und der Steinmetz wird die Treppeneingänge mit einem neuen Belag versehen.

„Auch die Historie kommt nicht zu kurz“, verweist Rank auf einen 120 Zentimeter langen und 60 Zentimeter dicken Sandsteinquader, der im Jahre 1864 beim Erstellen dieses Gebäudes verwendet wurde. Dieser Quader soll restauriert und mit der Jahreszahl „1864“ und dem Straßennamen „Bahnhofstraße 1“ versehen werden. „Dieses Denkmal bekommt dann einen schönen Platz direkt zwischen den Eingangstüren vor dem Haus“, schaut Rank in die nahe Zukunft. Bis Weihnachten soll auch das nördliche Grundstück eingezäunt werden. „Dann werden wohl auch die letzten Bahnfahrer erkennen, dass es hier nicht zu den Gleisen geht“, so der Investor.

Immer noch gebe es täglich Bahnfahrer, die auch noch nach fünf Jahren ohne Fahrkartenausgabe im Gebäude ihre Tickets in diesem ehemaligen Empfangsgebäude kaufen wollten.

Der Wintergarten steht bereits, das Glasdach ist montiert, in den kommenden Wochen sind die restlichen Wintergartenarbeiten vorgesehen. Franz Rank betont, dass man über den Wintergarten mit ein bisschen Mehraufwand zwei weitere Eingänge für behinderte Menschen geschaffen habe.

„Mit dem Thema ‘Rollstuhlfahrer’ und ‘Bahnhof Oberkochen’ möchte ich nicht in Verbindung gebracht werden, verweist Rank auf einen ungelösten Dauerbrenner in Oberkochen. „Im Bistro sind behinderte Menschen gern gesehen“, betont er. Durch Bohrarbeiten habe man einen zusätzlichen, zugemauerten Kellerraum gefunden, der in keinen Plänen verzeichnet war. Für die zwei Wohneinheiten habe man dadurch frisch renovierte Abstellräume und für den Gastronomiebereich zusätzlichen Platz durch frei werdende Kellerräume geschaffen. Die Eröffnung des Cafés sei für Frühjahr 2009 vorgesehen, wenn bis dahin ein geeigneter Pächter gefunden sei.